BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Drucksachen-Nr.
3574/2020-2025

Datum: 03.03.2022

An die Bezirksbürgermeisterin als Vorsitzende der Bezirksvertretung Gadderbaum

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	17.03.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Beleuchtung auf dem Fußweg zwischen den Straßen „Ellerbrocks Feld„ „Hegede“ und „Am Großen Feld„
Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beschlussvorschlag:
Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Fußweg zwischen den Straßen „Hegede“ und „Ellerbrocks Feld“ (Flurstück 1295), sowie auf dem Fußweg hoch zu der Straße „Am Großen Feld“ (Flurstück 1339) die Möglichkeit einer Wegebeleuchtung, die den Weg und die direkte Umgebung durch die Grünanlage bei Dunkelheit besser sichtbar macht, zu prüfen.

Begründung:
Der Fußweg durch die Grünanlage ist eine wichtige Verbindung für AnwohnerInnen des Stadtbezirks. Er wird von verschiedenen Altersgruppen viel und gerne genutzt, sei es zum Spazieren gehen oder auch zur sportlichen Betätigung. Ebenfalls dient er als Schulweg für SchülerInnen dieser Gegend und ist eine gute und direkte Verbindung zur Straßenbahnhaltestelle „Eggeweg“. Außerdem befindet sich am „Hortweg“ eine Kindertagesstätte, zu der viele Eltern ihre Kinder ebenfalls über diesen Weg bringen können, wenn er besser ausgeleuchtet wird.

Aktuell befindet sich auf diesem Weg keine Wegebeleuchtung. Das führt dazu, dass der komplette Bereich bei Dunkelheit, auch jahreszeitlich bedingt, in den Abendstunden und früh morgens nicht hinreichend einsehbar ist und mögliche Hindernisse oder andere Gefahrenstellen nicht, oder erst sehr spät zu erkennen sind. Eine angemessene Beleuchtung beugt diesen Gefahren vor und sorgt darüber hinaus für ein höheres Sicherheitsgefühl.

Die Beleuchtung sollte für eine Grünanlage angemessen, aber auch hinreichend sein, ohne dass die rückwertigen Bereiche der anliegenden Wohnrundstücke erheblich beeinträchtigt werden.

Die Ergebnisse der Prüfung sollen eischließlich Kostenschätzung zeitnah der Bezirksvertretung vorgestellt werden. Solarstraßenlaternen sind in die Prüfung einzubeziehen, weil dadurch kostenaufwändige Kabelverlegungsarbeiten vermieden werden können.

Unterschrift:

gez. Peter Brunnert
Fraktionsvorsitzender